

Das Beruflexikon ist ein Online-Informationstool des AMS und bietet umfassende Berufsinformationen zu fast 1.800 Berufen in Österreich. Informieren Sie sich unter www.beruflexikon.at zu Berufsanforderungen, Beschäftigungsperspektiven und Einstiegsgehältern sowie zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Hohlglasveredlerin – Glasmalerei

Hohlglasveredler – Glasmalerei

🕒 Lehrzeit: Einstiegsgehalt: € 2.030,- bis € 2.420,-

INHALT

Hinweis.....	1
Tätigkeitsmerkmale.....	1
Anforderungen.....	2
Beschäftigungsmöglichkeiten.....	2
Aussichten.....	3
Ausbildungen.....	3
Weiterbildung.....	3
Aufstieg.....	3
Verwandte Lehrberufe.....	4
Lehrlingsentschädigung (Lehrlingseinkommen).....	4
Lehrlingsstatistik.....	5
Durchschnittliches Bruttoeinstiegsgehalt.....	5
Impressum.....	6

HINWEIS

Ältere Berufsbezeichnung(en): GlasmalerIn

TÄTIGKEITSMERKMALE

HohlglasveredlerInnen - Glasmalerei üben kunsthandwerklich-gestalterische Tätigkeiten aus. Sie bemalen und restaurieren Glasfenster von Kirchen, Festhallen und öffentlichen Gebäuden. Weiters stellen sie auch Ornamente aus buntem Glas her, bemalen Flachglas (z.B. Glastafeln) und Hohlglas (z.B. Trinkgläser) und erzeugen Glasmosaiken aus nichttransparenten Glassteinen. Durch eine fortwährende technische Entwicklung und Verfeinerung der Farbrezepturen stehen den HohlglasveredlerInnen - Glasmalerei heute eine große Anzahl guter Farben und Präparate zur Verfügung.

Die Wirkung der von HohlglasveredlerInnen - Glasmalerei geschaffenen Verzierungen beruht einerseits auf der Form und Gestaltung der Dekore und andererseits auf der Einschränkung der Durchsichtigkeit des Glases durch die aufgetragene Farbe. Es wird zwischen Aufsicht- und Durchsichtmalerei unterschieden. Bei der Aufsichtmalerei tragen die HohlglasveredlerInnen undurchsichtige, deckende Farben auf; diese Technik wird vor allem bei Hohlgläsern angewendet. Für Mosaikfenster ist hingegen die Durchsichtmalerei üblich, wobei transparente Farben verwendet werden, damit das Licht von außen durch die Fenster dringen kann. Zum Bemalen der

Werkstücke verwenden die HohlglasveredlerInnen meist Glasschmelzfarben, die aus fein gemahlenem Glas, Flussmittelzusätzen und Farbkörpern bestehen.

Beim Auftragen der Farben werden verschiedene Techniken angewandt. Bei der Perlschnurtechnik z.B. bringen die HohlglasveredlerInnen - Glasmalerei mit einem spitzen Pinsel oder Stempel punktförmige Verzierungen an. Durch die Pinseldrucktechnik werden Muster erzeugt, die aus einfachen, möglichst zügig ausgeführten Pinselstrichen zusammengesetzt sind. Beim Goldmalen tragen die HohlglasveredlerInnen - Glasmalerei mit Pinsel oder Feder Polier- oder Glanzgold auf das Werkstück auf. Bei der Herstellung von Mosaikfenstern bemalen sie die Mosaikteile, wobei sie auf die farbigen Gläser Konturen und Schattierungen auftragen. Beim Ätzen von Mustern überziehen die HohlglasveredlerInnen - Glasmalerei nicht zu dekorierende Teile des Werkstückes mit einem Schutzlack; danach tauchen sie das Werkstück in ein Säurebad. Sonderarten der Glasmalerei sind die Gold- und Lüstermalerei (Metallsalze) und die Schwarzlotmalerei (für Binnenzeichnungen bei Farbglasfenstern).

Beim Bemalen von Gläsern mit Glasschmelzfarben gehen die HohlglasveredlerInnen - Glasmalerei folgendermaßen vor: Vor dem Bemalen reinigen sie das zu verzierende Werkstück sorgfältig von Staub und anderen Verschmutzungen. Anhand von Entwürfen, die sie in der Regel nicht selbst anfertigen, sowie von Vorzeichnungen bringen sie sodann mit einer Reißfeder und mit einer Einteilmachine Linien und Markierungen am Werkstück an, wobei als Anzeichenfarbe Tinte dient. Wenn sie die Umrisse eines schwierigen Motivs auf mehrere Werkstücke übertragen, so fertigen sie zunächst eine Lochpause an. Beim Bemalen von Flachglas legen sie das Werkstück während des Bemalens auf die Vorzeichnung. Beim Aufbereiten der Farben mischen die HohlglasveredlerInnen - Glasmalerei Farbpulver mit verschiedenen Zusätzen, um es malfertig zu machen. Die Art, in der die Farben angerührt werden, hängt von der Maltechnik ab. Wenn sie ein Ineinanderrinnen der Farben anstreben, so bereiten sie die Farben dünnflüssig auf; sollen die einzelnen Pinselstriche sichtbar bleiben, so rühren sie die Farben zähflüssig an. Die Farbe tragen sie sodann mit dem Pinsel auf die Glasfläche auf oder spritzen sie mit einem Spritzgerät bzw. einem sogenannten "Luftpinsel" (Farbsprüngerät) unter Verwendung vorher zugeschnittener Spritzschablonen auf das Glas auf. Bei mehrfarbiger Bemalung benötigen die HohlglasveredlerInnen - Glasmalerei für jede Farbe eine eigene Spritzschablone, die sie aus Metallfolie zuschneiden. Kleine Fehler im Farbauftrag bessern sie nach dem Trocknen der Farbe mit Retuschiernadeln aus. Schließlich legen sie das Werkstück in den Einbrennofen, in dem es solange erwärmt wird, bis die Farbe mit dem Glas verschmilzt. Zum Brennen verwenden die HohlglasveredlerInnen - Glasmalerei elektrische Muffelöfen mit automatischer Steuerung der Temperatur und Brenndauer.

ANFORDERUNGEN

- Handgeschicklichkeit: Bemalen der Werkstücke
- Fingerfertigkeit: genaue und sichere Pinselführung
- Tastsinn: Qualitätskontrolle der aufgetragenen und eingebrannten Farben
- Auge-Hand-Koordination: Malen von Details
- Sehvermögen: Auftragen der Farben und Ausbessern von Fehlern
- Unempfindlichkeit der Haut: Mischen der Farben mit Chemikalien
- räumliche Vorstellungsfähigkeit: Arbeiten nach Entwürfen
- gestalterische Fähigkeit: Verzieren der Werkstücke, Gefühl für Formen und Farbwirkungen

BESCHÄFTIGUNGSMÖGLICHKEITEN

Betriebe/Lehrbetriebe:

HohlglasveredlerInnen im Bereich Glasmalerei sind überwiegend in Glasmalbetrieben, die auch Kunstglaserarbeiten durchführen, beschäftigt. Viele arbeiten auch in speziellen Glasveredelungsbetrieben und in Betrieben der Hohlglaserzeugung.

Lehrstellensituation:

Im Lehrberuf "Hohlglasveredlerin - Glasmalerei" gibt es nach vielen Jahren ohne Lehrlinge jetzt seit 8 Jahren wieder ein bis zwei Lehrlinge pro Jahr (derzeit ein Lehrling in Oberösterreich in der Glasmalerei Stift Schlierbach, der den Lehrberuf in Doppellehre mit dem Lehrberuf "GlasbautechnikerIn - Hauptmodul Glasbau" erlernt.

Unterschiede nach Geschlecht:

Dieser Lehrberuf ist zwar traditionelle ein "Frauenberuf"; aber unter den wenigen Lehrlingen der letzten 8 Jahre waren auch 2 Männer. Seit drei Jahren gibt es hier nur weibliche Lehrlinge.

AUSSICHTEN

Berufsaussichten:

In Österreich gibt es nur wenige Betriebe, in denen HohlglasveredlerInnen mit dem Schwerpunkt Glasmalerei angestellt werden. Der Großteil dieser befindet sich im Westen Österreichs. Betriebe des Kunsthandwerks werden zunehmend durch industrielle Fertigungsmethoden verdrängt.

Beschäftigungsaussichten:

Durch einen Überschuss an ausgebildeten HohlglasveredlerInnen im Bereich Glasmalerei sind die Beschäftigungsaussichten in diesem Lehrberuf eher schlecht.

AUSBILDUNGEN

aus dem [Ausbildungskompass](#)

Tirol

[Lehre HohlglasveredlerIn - Glasmalerei](#) (Lehre)

Tiroler Fachberufsschule für Glastechnik

Adresse: 6233 Kramsach, Mariatal 2

Webseite: <https://www.glasfachschule.ac.at/>

WEITERBILDUNG

Weiterführende Bildungsmöglichkeiten zur Erreichung eines höheren Bildungsabschlusses bzw. zur Höherqualifizierung für AbsolventInnen dieses Lehrberufs sind folgende Schulen, die zur Reife- und Diplomprüfung führen: Aufbaulehrgang für Glastechnik; Aufbaulehrgang für Kunsthandwerk-Design; (beide Aufbaulehrgänge werden am Standort der Glasfachschule in Kramsach/Mariatal in Tirol geführt).

AUFSTIEG

Selbstständige Berufsausübung:

Die Möglichkeit einer selbstständigen Berufsausübung (als GewerbeinhaberIn, PächterIn oder GeschäftsführerIn) besteht für HohlglasveredlerInnen - Glasmalerei im reglementierten Gewerbe "HohlglasschleiferIn und HohlglasveredlerIn" (verbundenes Handwerk, Befähigungsnachweis erforderlich).

Weiters können HohlglasveredlerInnen - Glasmalerei auch freiberuflich, als freischaffende KunsthandwerkerInnen, tätig sein.

VERWANDTE LEHRBERUFE

Verwandte Lehrberufe	LAP-Ersatz*
GlasmacherIn	nein
HohlglasveredlerIn - Gravur	nein
HohlglasveredlerIn - Kugeln	nein
KerammmalerIn	nein

* LAP-Ersatz = Lehrabschlussprüfungs-Ersatz

< Die LAP im beschriebenen Lehrberuf ersetzt die LAP des verwandten Lehrberufs.

> Die LAP des verwandten Lehrberufs ersetzt die LAP im beschriebenen Lehrberuf.

<> Wechselseitiger Ersatz der LAP zwischen beschriebenem und verwandtem Lehrberuf.

LEHRLINGSENTSCHÄDIGUNG (LEHRLINGSEINKOMMEN)

Kollektivvertragliche Mindest-Sätze, alle Beträge in Euro

Brutto: Wert VOR Abzug der Abgaben (Versicherungen, Steuern)

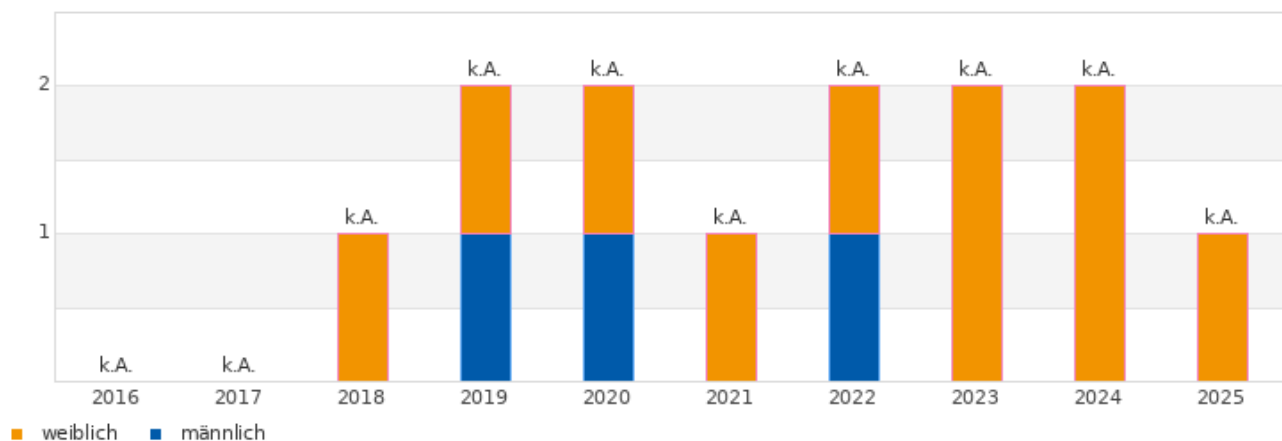
Kollektivvertrag	gültig ab
<p>Gablonzer Warenerzeuger - Erzeugung von Waren nach Gablonzer Art (Gewerbe und Industrie) (berechnete Monats-Richtwerte nach den Stundensätzen des Kollektivvertrags) (Arbeiter)</p> <p>1. Lehrjahr: 730 2. Lehrjahr: 938 3. Lehrjahr: 1.251 4. Lehrjahr: 1.667</p>	01.01.2026
<p>Glasergewerbe (berechnete Monats-Richtwerte nach den Stundensätzen des Kollektivvertrags) (Arbeiter)</p> <p>1. Lehrjahr: 966 2. Lehrjahr: 1.254 3. Lehrjahr: 1.881 4. Lehrjahr: 2.187</p> <p>+ Sonderregelung für Lehrlinge nach Vollendung des 18. Lebensjahres</p> <p>1. Lehrjahr: 1.254 2. Lehrjahr: 1.254 3. Lehrjahr: 1.881 4. Lehrjahr: 2.187</p>	01.05.2026
<p>Glas bearbeitende/verarbeitende Industrie einschließlich der Flachglasschleiferbetriebe (Arbeiter)</p> <p>1. Lehrjahr: 914 2. Lehrjahr: 1.118 3. Lehrjahr: 1.664 4. Lehrjahr: 2.046</p>	01.06.2025
<p>Glashütten-Industrie: Bereich Flachglas (Arbeiter)</p> <p>1. Lehrjahr: 1.012 2. Lehrjahr: 1.200 3. Lehrjahr: 1.706 4. Lehrjahr: 2.533</p>	01.06.2025

Kollektivvertrag	gültig ab
Glashütten-Industrie: Bereich Hohlglas (Arbeiter) 1. Lehrjahr: 1.012 2. Lehrjahr: 1.200 3. Lehrjahr: 1.706 4. Lehrjahr: 2.400	01.06.2025
Glashütten-Industrie: Firma "D. Swarovski und Co." (Arbeiter) 1. Lehrjahr: 1.012 2. Lehrjahr: 1.200 3. Lehrjahr: 1.706 4. Lehrjahr: 2.434	01.06.2025

LEHRLINGSSTATISTIK

Gesamt (inkl. Doppellehren)

Anzahl der Lehrlinge



Anz./Jahr	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
männlich	0	0	0	1	1	0	1	0	0	0
weiblich	0	0	1	1	1	1	1	2	2	1
gesamt	0	0	1	2	2	1	2	2	2	1
Frauenanteil	-	-	100,0%	50,0%	50,0%	100,0%	50,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Quelle: WKÖ - Wirtschaftskammer Österreich

DURCHSCHNITTLICHES BRUTTOEINSTIEGSGEHALT

€ 2.030,- bis € 2.420,- *

* Die Gehaltsangaben entsprechen den Bruttogehältern bzw. Bruttolöhnen beim Berufseinstieg. Achtung: meist beziehen sich die Angaben jedoch auf ein Berufsbündel und nicht nur auf den einen gesuchten Beruf. Datengrundlage sind die entsprechenden Mindestgehälter in den Kollektivverträgen (Stand: 2025). Eine Übersicht über alle Einstiegsgehälter finden Sie unter www.gehaltskompass.at. Mindestgehalt für BerufseinsteigerInnen lt. typisch anwendbaren Kollektivverträgen. Die aktuellen kollektivvertraglichen **Lohn- und Gehaltstafeln** finden Sie in den **Kollektivvertrags-Datenbanken** des **Österreichischen Gewerkschaftsbundes (ÖGB)** (<http://www.kollektivvertrag.at>) und der **Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ)** (<http://www.wko.at/service/kollektivvertraege.html>).

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich:

Arbeitsmarktservice
Dienstleistungsunternehmen des öffentlichen Rechts
Treustraße 35-43
1200 Wien
E-Mail: ams.abi@ams.at

Stand der PDF-Generierung: 23.04.26

Die aktuelle Fassung der Berufsinformationen ist im Internet unter www.berufslexikon.at verfügbar!